30 JAHRE STAUFENBERGER KORKSAMMELAKTION

30 Jahre Korksammelaktion Staufenberg – (03)

Aktuell können wir in Staufenberg auf 30 Jahre Korksammelaktion zurückblicken.
30 Jahre Korksammelaktion bedeutet:
30 Jahre aktive Bürgerinnen und Bürger und 30 Jahre Förderung sozialer Projekte bzw. Umweltprojekte.
30 Jahre bedeutet auch: Über 975 Tausend gesammelte Flaschenkorken in Staufenberg.

Was passiert mit den gesammelten Korken?

Am Immer wieder tauchten in den 30 Jahren Korksammelaktion die folgenden Fragen auf:
- Was passiert mit den Korken in den Annahmestellen?
- Was passiert mit den Korken?
- Was bekommt ihr für die gesammelten Korken?
- Wie viel Geld bekommt ihr für die Korken?
- Wo gehen die Korken hin?

Die Antworten sind ganz einfach:

Was passiert mit den Korken in den Annahmestellen?
Die Korkannahmestellen in Staufenberg nehmen eure Korken an. In unregelmäßigen Abständen wurden und werden dann die Korken in den Annahmestellen von Regina und Volker Kullmann abgeholt. Sollte der Annahmebestand vor Ort zu hoch werden, rufen die Betreiber*innen die Familie Kullmann an und bitten um Abholung. Diese Abholung erfolgt in der Regel mit dem privaten Pkw und wurde möglichst mit anderen erforderlichen Fahrstrecken verbunden, um kein unnötiges CO_2 und andere Verbrennungsgase in die Umwelt zu „blasen“. Ausnahmen war hier die Ortschaft Spiekershausen und ist die Ortschaft Speele.

Was passiert mit den Korken?
Die Korken werden im dritten Schritt in der zentralen Sammelstelle Dahlheim grob gesichtet, ggf. von Fremdstoffen, wie Alkalibatterien, Kronkorken, Bauschutt in Form von alten Korkfliesen und Korktapeten mit Klebstoffanhaftungen, Körben von Sektkorken, … befreit. Nach der Vorsortierung werden die Korken im vierten Schritt gezählt, bzw. gewogen, um das Sammelaufkommen und die Klimabilanz im Auge zu behalten.

Was bekommt ihr für die gesammelten Korken?
Gar nichts. Das Ziel war und ist es noch immer soziale und umweltrelevante Projekte absolut gratis und ehrenamtlich zu unterstützen. Außerdem soll der wertvolle Werkstoff Kork weder auf der Deponie noch in der Müllverbrennung landen.

Wie viel Geld bekommt ihr für die Korken?
Gar kein Geld, kein Cent, kein Euro, keine Bitcoins.

Wo gehen die Korken hin?
Werden die Mengen im Zentrallager im Ort Dahlheim zu groß, geht die Reise weiter im fünften Schritt: Dem Transport ins Zwischenlager der Kooperationspartner, die dann den letzten Transport zur Verarbeitung übernommen haben, bzw. übernehmen.
Diese Kooperationspartner für den Weitertransport waren das Kundenberatungszentrum Hann.Münden, dann die regionale Abfallentsorgung des Landkreises Kassel und jetzt der BUND in Göttingen. Von hieraus gingen im

sechsten Schritt die Korken zu den weiterarbeitenden Betrieben in Barsinghausen und ins Epilepsiezentrum Kork mittels Leerfahrten von Speditionsunternehmen. Aktuell erfolgt der Transport von Privatpersonen aus Staufenberg mit sowieso erforderlichen Fahrten nach Göttingen zur Geschäftsstelle des BUND. Von hier geht es dann mit dem Lastenfahrrad zum Hauptbahnhof Göttingen und mit der Deutschen Bahn nach Braunschweig und dann zum dortigen Umweltzentrum.

Der siebte Schritt ist die Weiterverarbeitung zu Dämmmaterial in Granulatform oder zu Kork-Lehmsteinen. Im achten und letzten Schritt werden mit diesem Kork Gebäude gedämmt, bzw. mit diesen Kork-Lehmsteinen Fachwerkhäuser ausgemauert.
Heute heißen diese acht Schritte wohl wahrscheinlich: **Upcycling.**